

### „Vision Mensch“ der Jungen Akteure

Uraufführung am Donnerstag



Luftsprung vor Freude? „Vision Mensch“ feiert am Donnerstag Premiere. FOTO: MANJA HERMANN

**Ostertor (xkn).** Die neue Theaterspielzeit beginnt bei den „Jungen Akteuren“ mit einem Stück des preisgekrönten Regisseurs Jan Liedtke. Der Dramatiker, Autor und Filmproduzent verfasste „Vision Mensch“ gemeinsam mit Jugendlichen. Die Uraufführung ist

**Alt Hasberger Krug**  
25 Jahre Telefon 04221/42223 | Fax 4888  
Jeden Mittwoch  
Unser **Mittagsbüffet** von 11.30–13.30 Uhr  
Suppe, Fisch- u. Fleischsorten, Beilagen, kalte  
Leckereien  
p. P. € 8,99  
27751 Delmenhorst-Hasberger Dorfstr. 31- www.AltHasbergerKrug.de

am Donnerstag, 27. August, 20 Uhr, im Moks, Schildstraße 21.

Zerrissen zwischen dem Unpolitisch-Sein und der Sehnsucht nach Freiheit, Gleichheit und Menschlichkeit, erlebt eine Gruppe ihre eigene innere Revolution. Sechs Pioniere wollen ihre Vision in einer Gemeinschaft verwirklichen – auf dem Hof, den sie von ihren Eltern geerbt haben. Voller Begeisterung erproben sie ihre Vorstellungen eines besseren Lebens. Schon bald erhält das Gruppenglück Risse.

Weitere Vorstellungen von „Vision Mensch“ am 3., 4. und 5. September sowie am 16., 17., 21., 23. und 24. Oktober, um 19 Uhr im Moks. Karten kosten neun, ermäßigt sechs Euro. Schulvorstellungen sind am 1. September, 10.30 Uhr, am 20. und am 22. Oktober um 10.30 Uhr.

Karten gibt es unter Telefon 3 65 33 33 oder 3 65 33 40 (Schulen) sowie per Mail an: [tickets.theaterbremen.de](mailto:tickets.theaterbremen.de). Eine Extravorstellung läuft am **Sonabend, 29. August, 19 Uhr, im Rahmen des Tages der offenen Tür im Theater Bremen (Einheitspreis fünf Euro).**

### Seminar informiert über Freiwilligenarbeit

**Allstadt (riri).** Unter dem Titel „Ohne Geld, aber nicht umsonst - Freiwilliges Engagement heute“ bietet die Bremer Volkshochschule in Kooperation mit der Freiwilligen-Agentur und dem Evangelischen Bildungswerk am **Sonabend, 5. September**, ein kostenloses Tagesseminar für alle, die sich freiwillig engagieren möchten, an. Engagement für andere dürfe nicht bedeuten, sich selbst zu vergessen. Das Seminar informiert darüber, wie sich Freiwilligenarbeit so gestalten lässt, dass sie als sinnvoll, befriedigend und mit Spaß erlebt wird. Veranstaltung-Nr. 10-915-M. Anmeldung wird erbeten unter Telefon 66 1-1 23 45.

### Wie attraktiv ist die Meile?

Kleiner Rundgang durchs Steintor / Viertelfest am Wochenende

**Steintor (mf).** Alle paar Monate ändert sich das Bild der Straße vor dem Steintor. Regelmäßig berichtet der Stadtteil-Kurier über Schließungen und Eröffnungen von Geschäften und Lokalen, über Baustellen und kulturelle Aktionen. Ist die Meile für Einkaufs- und Kneipbummler noch attraktiv? Viertelmanagerin Susanne Claasen sorgt sich um die Zukunft (siehe Seite 3).

Das Viertelfest an diesem Wochenende ist auf jeden Fall ein Besuchermagnet. Das spanisch-südamerikanische Feinkostgeschäft „El Toro“, vor dem Steintor 170, feiert am **Sonabend, 30. August**, von 13 bis 18 Uhr dann auch gleich seinen 40. Geburtstag. Hamadi und Amparo Hamroumi servieren Paella, Tapas, spanisches Bier und Weine. Julio und Marti spielen Gitarre für die Gäste.



Früher war an dieser Ecke der Friseursalon „Hannelore“. Seit einiger Zeit wird das Haus saniert, ein Nebengebäude ist miteinbezogen. Die umfangreichen Bauarbeiten sind bald zu Ende. Auf der Absperrung kündigt ein Plakat schon von der Neueröffnung: Bäcker Thram wird ab diesem Jahr mit einer Filiale im Steintor vertreten sein. Siehe Bericht auf Seite 2.  
FOTO: W. GERBRACHT

### Hilfe in schweren Lebenslagen

Karima Stadlinger begleitet ehrenamtlich Familien mit todkranken Kindern

Von Clemens Haug

**Bahnhofsvorstadt.** Die Arbeit für das Kinderhospiz Jona bekomme ihr gut, findet Karima Stadlinger. Die Sozialpädagogin begleitet in ihrer Freizeit ehrenamtlich ein elfjähriges Mädchen, das an Krebs erkrankt ist und im Augenblick eine Chemotherapie macht. Die Heilungschancen stehen gut, aber Stadlinger würde das Kind auch begleiten, wenn ein trauriges Ende absehbar wäre. „Schweren Lebenslagen begegnet man am besten, indem man sie angeht.“

Karima Stadlinger hat vor etwa 20 Jahren ihren damaligen Lebensgefährten bei einem Autounfall verloren. Dabei machte sie die Erfahrung: „Wenn jemandem etwas Schlimmes passiert, haben die Menschen in der Umgebung oft Angst, Fragen zu stellen oder etwas Falsches zu tun und sagen dann am liebsten gar nichts.“ Den Betroffenen falle es dadurch noch schwerer, mit einem Problem fertig zu werden, da sie sich häufig allein gelassen fühlen.

Aufgrund ihres Verlustes hat sich Karima Stadlinger ausführlich mit dem Thema Sterben und Tod auseinandergesetzt. Das hat ihr geholfen, mit der Trauer umgehen zu können. 13 Jahre ist sie mittlerweile verheiratet, und sie kümmert sich neben ihrem Beruf um ihre drei Kinder. Als Sozialpädagogin arbeitet sie für den Verein „Initiative zur sozialen Rehabilitation“ mit psychisch erkrankten Menschen.

In der Hospizarbeit wollte sie sich schon seit längerer Zeit engagieren, doch mussten ihre Kinder erst alt genug sein, um auch mal einen Nachmittag allein bleiben zu können. Seit Mai ist Karima Stadlinger ehrenamtliche Hospizmitarbeiterin bei Jona. Ihrer Familie bekomme ihr Engagement gut, sagt sie. „Die Kinder stellen schon Fragen. Sie sind aber viel weniger befangen als Erwachsene, und es hilft ihnen, wenn sie diese Dinge mitbekommen.“

Für die ehrenamtliche Tätigkeit im Kinderhospiz Jona bekommt Stadlinger kein Geld. „Früher, zu Zeiten meines Studiums, hätte ich das für ein Umding gehalten“, sagt sie. „Inzwischen hat sich meine Haltung dazu aber sehr verändert.“ Zwar sei es auf der einen Seite ärgerlich, dass vor allem Frauen, die sich für soziale Arbeit einsetzen, dafür nur selten bezahlt würden. Auf der anderen Seite gehe es aber gerade in der Hospizbewegung darum, die Begleitung von Sterbenden zu entprofessionalisieren. Dadurch, dass Laien in ihrer Freizeit Sterbende begleiten, solle der Tod wieder in die Gesellschaft zurückgeholt werden.

Durch ihre eigenen Erfahrungen weiß Stadlinger, was Menschen in schwierigen Situationen brauchen. In der Hospizarbeit für Jona geht es darum, Entlastung für Familien zu schaffen, in denen ein Kind stirbt oder in einer lebensbedrohlichen Situation ist. Welche Unterstützung eine Familie braucht entscheidet sie selbst.

### Gedächtnistraining mit Sabine Steidel

**Hemelingen (lom).** Sabine Steidel bietet wieder ein Gedächtnistraining im Bürgerhaus Hemelingen an. Ab **Donnerstag, 10. September**, wird dann mit unterschiedlichen Übungen zwei Stunden pro Einheit das Gehirn in Schwung gebracht. Der Kurs dauert insgesamt sechs Wochen und beginnt jeden Freitag um 8.30 Uhr.



Die Sozialpädagogin Karima Stadlinger engagiert sich ehrenamtlich im Kinderhospiz Jona. Anderen helfen zu können, ist ihr ein großes Anliegen. FOTO: ROLAND SCHEITZ

Im Moment besucht Karima Stadlinger die Elfjährige einmal in der Woche. In der Zeit kann die Mutter des Kindes einkaufen gehen, sich um den Haushalt kümmern oder etwas anderes unternehmen. In den Gesprächen geht es meist um praktische Fragen.

Doch jede Familie hat andere Bedürfnisse. Die Mutter der ersten Familie, die Stadlinger begleitet hat, habe zunächst auch nicht ihr Herz ausschütten wollen. „Aber wenn mein Besuch zu Ende war, hat

sie immer noch einen Tee gemacht, und dann ist es aus ihr herausgesprudelt.“ Dann lächelt Karima Stadlinger. „Es ist schön, wenn man bei einer Familie mitfühlen kann und sie einem ehrlich zeigt, wie es ihr geht.“

Anfang Oktober startet das Kinderhospiz Jona seinen fünften Ausbildungskurs für ehrenamtliche Mitarbeiter. Informationen und Anmeldung unter [www.friedehorst.de/jona](http://www.friedehorst.de/jona).

### Rundgang durchs Stephaniquartier

**Allstadt (xck).** Zu einem Rundgang zwischen der Kulturkirche St. Stephani, dem Bamberger-Haus, der Architektenkammer und Radio Bremen laden die vier Kulturinstitutionen für **Donnerstag, 27. August**, ein und präsentieren ihre Sicht auf das Viertel. Start ist um 17.30 Uhr in der Kulturkirche St. Stephani mit Orgelmusik und biblischen Visionen von der Stadt.

Nach einem Imbiss im Café Julius (Bamberger-Haus) wird die Architektenkammer am Geeren angesteuert, wo „Bilder und Geschichten zur wachsenden Stadt“ präsentiert werden. Im Gebäude von Radio Bremen erwartet die Teilnehmer „Perspektive

**STARKE BÄCKER**  
Brot seit 1868.  
Jetzt frisch:  
**Kürbisbrot**  
aus frischem Gartenkürbis!

4 Medien“ mit Moderator Otmar Willi Weber. Ein geselliger Ausklang ist im Restaurant Weserhaus vorgesehen. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro inklusive Imbiss.

Anmeldungen heute noch unter 36 11 23 45 oder im Internet unter [www.vhs-bremen.de](http://www.vhs-bremen.de).

### St.-Johannis-Schule feiert zwei Geburtstage

**Allstadt (lom).** Die katholische St.-Johannis-Schule in der Innenstadt feiert am kommenden **Sonabend, 29. August**, gleich zwei runde Geburtstage: das 40-jährige Bestehen der Integrierten Haupt- und Realschule (IHR) und das 30-jährige des Gymnasiums. Die gemeinsame Feier beginnt mit einem Gottesdienst um 9.15 Uhr in der Propsteikirche St. Johann im Schnoor. Für 10.15 Uhr laden Lehrer und Schüler zur Besichtigung der Schulräume in der Dechanatstraße und im alten Postgebäude an der Domsheide ein. Bei den Begegnungen und Gesprächen können die Besucher Einblicke in das Schulleben gewinnen. Eine Vernissage mit Werken der Klasse 10f wird um 12 Uhr im katholischen Informationszentrum „Atrium Kirche“, Hohe Straße 7, eröffnet. Weitere Informationen sind im Sekretariat der St.-Johannis-Schule, Dechanatstraße 9, und unter der Telefonnummer 3 69 41 94 erhältlich.

**Bremen Habenhausen Borgwardstraße**

**Tepp & Tap**  
HEIMDEKOR & FACHMARKT

hol's von...

Heute 24. August  
Dienstag 25. August  
Mittwoch 26. August  
letzter Tag

**20%**

auf **alles**

ausgenommen bereits reduzierte Artikel

Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 9.30 - 20.00 Uhr  
Sa. 9.00 - 18.00 Uhr

**größter Heimdekormarkt**

- Teppichboden
- Laminat
- PVC-Beläge
- Teppiche
- Betten/Wäsche
- Matratzen
- Gardinen
- Sonnenschutz
- Badtextilien
- Tapeten
- Farben

und vieles mehr

[www.teppundtap.de](http://www.teppundtap.de)